

# CORPORATE GOVERNANCE & BUSINESS ETHICS



Ringvorlesung, Sommersemester 2013 | 20.00-21.45 Uhr | AUDIMAX, FH Wien der WKW, Währinger Gürtel 97, 1180 Wien

**25.04.2013**

## WIE LEADERSHIP DIE ENERGIE EINER ORGANISATION FÜR STRATEGISCHE INITIATIVEN WIE CSR MOBILISIEREN UND ERHALTEN KANN

Dr. Bernd Vogel

*Associate Professor of Leadership & Organisational Behaviour, Henley Business School*



Warum platzen manche Unternehmen vor Energie und zeigen dauerhaft Leistung und Erfolg mit ihren Produkten, Dienstleistungen und strategischen Initiativen, während andere Unternehmen unter Stagnation, Trägheit und andauernden internen Kämpfen leiden?

Unsere Forschungserkenntnisse und Praxiserfahrungen zeigen, dass ein entscheidender Faktor das ist, was wir die Energie von Unternehmen nennen: Das Ausmaß in dem Organisationen

kollektiv ihre emotionalen, kognitiven und verhaltensbezogenen Kräfte für die entscheidenden Initiativen und gemeinsamen Ziele aktiviert haben – und wie Führungskräfte damit umgehen! Die Veranstaltung wird Ihnen Erkenntnisse aus über 10 Jahren Forschung sowie Zusammenarbeit mit Unternehmen zeigen. Wir werden unterschiedliche Energiezustände in Organisationen beleuchten und zeigen, welche Leistungsimplikationen diese für Unternehmen und

ihre strategischen Initiativen haben. Abschließend zeige ich Ihnen praxiserprobte Führungsinstrumente und Aktivitäten, mit denen Sie das kollektive Engagement und die Energie im Unternehmen für Ihre strategischen Initiativen, wie CSR, mobilisieren können. Falls Ihre Neugierde geweckt ist, lassen Sie sich doch einfach schon vorher mit einem Interview für die Veranstaltung auf folgender Website inspirieren.

<http://www.thinkers50.com/video/86>

**16.05.2013**

## BAD PHARMA – GOOD MEDICINE(S): DAS REPUTATIONSDILEMMA DER PHARMAINDUSTRIE

Dr. Ronald Pichler

*External Affairs Director, GlaxoSmithKline Pharma GmbH*



Die forschende pharmazeutische Industrie erforscht und entwickelt Arzneimittel die Krankheiten bekämpfen, Krankheitssymptome lindern, Lebensqualität steigern und Lebenserwartung verlängern können. Sie investiert konstant den höchsten Anteil aller Industrien in Forschung und Entwicklung (höchste R&D/

Sales Ratio), leistet einen signifikant positiven Beitrag zur EU-Handelsbilanz, ist strengstens reguliert und kämpft dennoch mit massiven Herausforderungen im Bereich Reputation und Image. Was sind die Gründe für dieses „Reputationsdilemma“ und wie begegnet die forschende Pharmaindustrie den steigenden

Anforderungen im Bereich Ethik? Was kann, was darf, was muss ein Unternehmen der forschenden Pharmaindustrie zur Stärkung der Reputation überhaupt tun? Im Rahmen einer interaktiven Session sollen Denkanstöße gegeben und Lösungsansätze erarbeitet werden.

**23.05.2013**

## DER EHRBARE KAUFMANN UND DIE ILLUSIONEN DER MARKTWIRTSCHAFT

Prof. Dr. Christoph Lütge

*Universitätsprofessor für Wirtschaftsethik, Technische Universität München*



Das Leitbild des ehrbaren Kaufmanns ist gegenwärtig wieder hoch im Kurs. Grundsätzlich ist es zu begrüßen, dass sich Unternehmen und andere gesellschaftliche Player verstärkt um ethische Themen kümmern. Gleichzeitig ist aber

kritisch zu hinterfragen, ob dieses Leitbild der modernen globalisierten Wirtschaft angemessen ist. Kann der ehrbare Kaufmann als Individuum unter allen Umständen moralisch handeln und ehrbar bleiben? Viele Bürger und

Politiker machen sich Illusionen über die Möglichkeiten der Moral in der Marktwirtschaft. Die Ordnungsethik zeigt Möglichkeiten auf, Moral in den Strukturen der Marktwirtschaft zu verorten, ohne sich unnötigen Illusionen hinzugeben.

**06.06.2013**

## NACHHALTIGKEIT ALS MANAGEMENTPRINZIP – WARUM ES IN DER PRAXIS (NICHT) FUNKTIONIERT!

Mag. Werner Wutscher, MBA

*Business Angel und Unternehmensberater*



Nachhaltigkeit, bzw. Corporate Social Responsibility (CSR), sind in den letzten Jahren in den Unternehmen "in" geworden. In dieser Session soll der Frage nachgegangen werden, warum viele Un-

ternehmen den Ansprüchen nicht gerecht werden und was die Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Umsetzung sind. Außerdem wird versucht, eine Brücke von den freiwilligen Maßnahmen im Bereich

des CSR zu den gesetzlichen Regeln der Corporate Governance zu schlagen. Der Vortragende hat in seiner Managementpraxis Erfahrung in beiden Bereichen gewonnen.

**13.06.2013**

## BUSINESS ETHICS ALS STRATEGIE: WAS IST EIGENTLICH SHARED-VALUE?

FH-Prof. Dr. Markus Scholz, M.Sc. (LSE)

*Stiftungsprofessor für Corporate Governance & Business Ethics, FHWien der WKW*



Dieser Beitrag bezieht sich auf den von Michael E. Porter und Mark R. Kramer entwickelten Shared-Value Ansatz. Die Autoren argumentieren, dass gesellschaftliche Verantwortung und unternehmerischer Erfolg sich nicht gegenseitig ausschließen, sondern einen gegenseitigen Nutzen generieren können: Ist das gesellschaftliche Engagement eines Un-

ternehmens am jeweiligen Kerngeschäft und an der unternehmerischen Strategie orientiert, entstehen für das gesellschaftliche Umfeld und für das Unternehmen Vorteile. Es wird ein Shared-Value generiert. Unklar bleibt, wie der Shared-Value Ansatz sich gegenüber anderen unternehmensethischen Ansätzen (bspw. Philan-

thropie, Corporate Citizenship etc.) verhält, und ob dieser Ansatz universell, d.h. für große Unternehmen sowie für KMU, einsetzbar ist. Diesen und weiteren Fragen soll während des Vortrages nachgegangen werden.

*Bei Fragen rund um die Ringvorlesung kontaktieren Sie bitte die Mitarbeiterinnen der Stiftungsprofessur für Corporate Governance & Business Ethics unter [cgbe@fb-wien.ac.at](mailto:cgbe@fb-wien.ac.at)*

Wir danken den Stiftern der Professur  
für Corporate Governance & Business Ethics:

